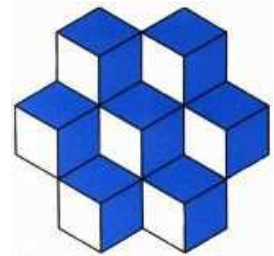


# BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN  
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN  
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.  
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW  
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN  
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43  
40239 Düsseldorf  
Tel.: 0211/91429-18  
Fax: 0211/91429-31  
Kontakt: Harald Siebert

Durchaus auch in der Niedrigzinsphase interessant

## **Neue Broschüre der BGV informiert über öffentliche Fördermittel**

**Düsseldorf.** Selbst in der aktuellen Phase niedriger Kreditzinsen kann es für Bau- und Ausbauunternehmen sinnvoll sein, auf öffentliche Fördermittel zurückzugreifen. Wofür es sie gibt und was man dabei beachten muss, ist Thema einer neuen Broschüre der Baugewerblichen Verbände. Ihr Titel: „Fördermittel kennen und nutzen“. Das 20-seitige Heft ist kostenfrei erhältlich (Tel: 0211/ 914 29-18, E-Mail: [h.siebert@bgv-nrw.de](mailto:h.siebert@bgv-nrw.de)).

Stehen beispielsweise Investitionen in Maschinen oder Betriebsgebäude an, ist überall in der Wirtschaft „ohne Moos nichts los“. Und in der Baubranche ist das Eigenkapital sozusagen schon traditionell vergleichsweise knapp. Zuschüsse und günstige Kredite können da ebenso helfen wie Bürgschaften. Einen grundsätzlichen Überblick dazu verschafft die neue Broschüre. Sie bezieht sich insbesondere auf die Bereiche Maschinen und Betriebsmittel, Umweltschutz und Energiemaßnahmen sowie Aus- und Weiterbildung.

Ein Kapitel ist darüber hinaus den Fördermitteln für Auftraggeber gewidmet. Wer hier zumindest prinzipiell Bescheid weiß, kann dies als Marketing-Pluspunkt in Verhandlungen nutzen. Der Schwerpunkt bei diesen Seiten liegt auf den Themen energetische Sanierungen und Barrierefreiheit, zwei sehr aktuelle Anlässe gerade für Umbauten und Modernisierungen.

Der Präsident der Baugewerblichen Verbände, Rüdiger Otto, stellt in seinem Vorwort die Fördermittel-Broschüre als weiteren Service der BGV für ihre Mitglieder heraus. Er belegt, „dass es sich überaus lohnt, in einer Innung und damit in einem unserer Verbände zu sein“.

PI 06/2015

**PRESSEINFORMATION**